

Verbrauchergruppen	Stromabgabe in Millionen kWh							
	1926		1927		1928		1929	
	absolut	v. H.	absolut	v. H.	absolut	v. H.	absolut	v. H.
Großabnehmer (Industrie)	436 483	64,1	583 254	66,8	720 104	68,8	843 649	71,5
Kleinabnehmer (Haushalte und Kleinbetriebe)	183 082	26,9	219 809	25,2	243 048	23,2	250 348	21,2
Elektrische Bahnen	56 617	8,3	62 787	7,2	74 549	7,1	75 191	6,4
Öffentliche Beleuchtung	5 071	0,7	7 328	0,8	9 682	0,9	11 175	0,9

Wie aus vorstehender Tabelle ersichtlich, erhöhte sich die Stromabgabe gegenüber dem Jahre 1926 an die Großabnehmer (Industrie) um 93,0 v. H.
 „ „ Kleinabnehmer (Haushalte und Kleinbetriebe) um 37 „ „
 „ „ Elektrischen Bahnen um 33 „ „
 „ „ Öffentliche Beleuchtung um 120 „ „

III. Die Entwicklung der Landesstromversorgung.

Bereits vor dem Kriege war in Sachsen eine weitverzweigte Stromversorgung festzustellen. Zielten die anfangs errichteten privaten Elektrizitätswerke ausschließlich auf die lokale Versorgung mit Lichtstrom und Belieferung kleiner Betriebe mit elektrischer Energie ab, so führten die günstigen Ergebnisse, die man durch die Verwendung hochgespannten Wechsel- und Drehstroms erreichte, bald zur Errichtung größerer Elektrizitätserzeugungsanlagen. Gemeindeverbände und private Unternehmungen errichteten Überlandwerke zur Versorgung mehrerer Ortschaften mit elektrischer Energie. Diese Überlandzentralen wurden in der Hauptsache von zwei großen Finanzgruppen gestützt, nämlich von der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft (A.E.G.) und den Siemens-Schuckert-Werken (S.S.W.). Durch die A.E.G. wurde ferner eine Verbindung geschaffen mit der Elektrizitätslieferungs-Gesellschaft in Berlin (E.L.G.), in deren Besitz sich die Oberlausitzer Elektrizitätswerke mit dem Kraftwerk Hirschfelde befanden. Zu dieser Gesellschaft gehörte auch das Elektrizitätswerk Obererzgebirg in Schwarzenberg und ein überwiegender Anteil an dem gemischtwirtschaftlichen Unternehmen der Elbtal-Zentrale A.-G. in Pirna a. E. Eine Tochtergesellschaft der E.L.G., die Sächsische Elektrizitätslieferungs-Gesellschaft (S.E.L.G.) war Besitzerin des Elektrizitätswerkes a. d. Lungwitz in Oberlungwitz und des Elektrizitätswerkes a. d. Pleiße in Schweinsburg bei Verdau. Andererseits standen mit den Siemens-Schuckert-Werken in enger Verbindung die Zwickauer Elektrizitäts- und Straßenbahn Aktiengesellschaft in Zwickau, die Erzgebirgisch-Bogtländische Bahn- und Elektrizitäts-Gesellschaft G.m.b.H. in Annaberg mit ihren Werken in Delsnitz i. E. und Himmelmühle, sowie die Elektra-A.-G. in Dresden nebst dem Bogtländischen Elektrizitätswerk A.-G. in Bergen und der Schandauer Elektrizitätswerk- und Straßenbahn-Gesellschaft in Schandau. Ein Bild von der Zersplitterung, die in der sächsischen Elektrizitätswirtschaft vor dem Kriege noch herrschte, gibt die folgende Bestandsübersicht.

Elektrizitätswerke	Installierte Leistung in kW	Stromabgabe in 1000 kWh	Zahl der versorgten Ortschaften
I. Ortswerke.			
1. Private Werke ohne Überlandneg..	3 993	2 422	60
2. Gemeindewerke	119 958	124 092	658

Elektrizitätswerke	Installierte Leistung in kW	Stromabgabe in 1000 kWh	Zahl der versorgten Ortschaften
II. Überlandwerke.			
1. Private Überlandwerke			
a) Konzern der A.E.G.			
Elektrizitätslieferungs-Gesellschaft (E.L.G.)			
Werk Obererzgebirg	14 000	16 338	87
Werk Hirschfelde	14 100	12 201	70
Sächs. Elektrizitätslieferungs-Gesellschaft (S.E.L.G.)			
Werk a. d. Lungwitz	8 850	10 282	60
Werk a. d. Pleiße	7 400	10 246	60
b) Siemens-Schuckert Konzern			
Zwickauer Elektrizitäts- u. Straßenbahn A.-G. Werk Delsnitz i. E.	10 840	9 076	68
Erzgebirgisch-Bogtländische Bahn- und Elektrizitäts G.m.b.H. Werk Himmelmühle i. E.	250	654	45
c) Sonstige:			
Landkraftwerke, Leipzig A.G., Rulkwitz ¹⁾	14 000	47 238	2
Kleinere private Überlandzentralen	2 895	780	34
2. Gemeindeverbände:			
Elektrizitätsverband Gröba	7 000	5 396	679
Gemeindeverband f. d. El.-Werk Leipzig-Land*	fein Werk (11 570) Anschlußwert	4 715	99
El.-Werk f. d. Plauenischen Grund	5 600	4 300	63
El.-Werk Niederlöbnitz	3 840	2 896	17
Überlandstromverband Freiberg..	4 000	2 449	113
Gemeindeverband f. d. El.-Werk Elbtal, Cossebaude	1 000	1 004	16
El.- u. Gasverband Coschütz	1 000	856	25
El.-Verband Höckendorf	fein Werk (75) Anschlußwert	55	5
3. Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen:			
Elbtal-Elektrizitätsverband Pirna	3 400	9 784	133
Großröhrsdorfer Elektrizitäts-Werk G.m.b.H.	1 871	1 709	28
Licht- und Kraftwerk G.m.b.H. Borna, Grimma, Rochlitz*	fein Werk 7 523	1 409	386
Elektrizitätsversorgung für Burzen-Land*	320 in Transformatoren	122	20
4. Überlandwerk mit Beteiligung des Staates:			
Revierwasserlaufanstalt Himmelsfürst	1 450	1	5
5. Sonstige:			
Große Leipziger Straßenbahn ²⁾	12 890	19 531	—
Meißner Straßenbahn Aktiengesellschaft			
Artilleriewerkstatt Dresden			
Staatliches Fernheiz- und Elektrizitätswerk			
Elektrizitätswerke der Staatseisenbahnverwaltung Dresden-Cotta, Leipzig-Connewitz, Chemnitz-Silbersdorf			

1) Lieferwerk für die nachstehend mit * bezeichneten Werke und für eine Anzahl in Sachsen und Preußen gelegene Ortschaften.
 2) 4 232 000 kWh von den städtischen Werken bezogen.

Wie auf anderen Gebieten so setzten auch in der Elektrizitätswirtschaft allmählich Konzentrationsbestrebungen ein, da eine rationelle